

Ich
liege
im Schatten
und
träume Sonne

Träume
unter einer Wolke
Himmelsblau

Träume die Wolke
träume das
Feuer der Sonne

Träume mich

Rose Ausländer



Atelier für Kreatives Lesen und Schreiben

Texte entdecken, die etwas in uns bewegen –
Worte schreiben, die etwas in uns verändern.

© Adrian Frutiger

Mythen - Bilder unserer Seele (3)

Dezember 2006

Hestia – Die Göttin des Feuers

Wenn wir in der Antike nach Mythen im Zusammenhang mit Feuer suchen, stossen wir auf Isis, die Muttergöttin, die Sterblichen mit Hilfe des Feuers Unsterblichkeit verlieh; auf Poseidon, der den Menschen das Feuer brachte; auf den legendären Feuervogel Phönix.....

„Bei den Griechen war Hestia die Göttin des heiligen Feuers in der Mitte des Herdes, im Haus und im Tempel. Sie war präsent in den Flammen und den glühenden Kohlen, sie war Quelle des Lichts und der Wärme. Dieser „Archetypus des Sinns“ kommt zur Geltung, wenn die Frage, wie wir auf andere wirken, ob wir gefallen, nicht mehr im Mittelpunkt unseres Lebens steht.“ Nach Jean Shineda Bolen: *Feuerfrau und Löwenmutter*. Deutscher Taschenbuch Verlag 2001 (Seite 101)

Weitere neue (alte) Texte zum Lesen:
Die Weih-Nacht als vorchristliche „Nacht der Mutter“;
Der Archetyp *Mutter* nach Carl Gustav Jung

Der rote Faden zu Hestia

Gesponnen von Jean S. Bolen, amerikanische Psychologin, Jung'sche Analytikerin und Professorin für Psychiatrie an der Universität von Kalifornien in San Francisco, in ihrem Buch „Feuerfrau und Löwenmutter“, dtv Taschenbuch.

Wichtige Archetypen von Hestia

(Wähle einen der folgenden Sätze, der dich am meisten anspricht, reflektiere ihn, nimm ein leeres Blatt und schreibe 10 Min. automatisch!)

Hestia ist das Feuer selbst! Eine Quelle des Lichts und der Wärme.

Herd heisst lat. Focus! Der Herd ist die Mitte, das Zentrum des Hauses.

Beständiges Feuer im Herd, Symbol für deine eigene lebendige Mitte.

Der Sinn an sich, der Mittelpunkt des Lebens. Hestia ist eins mit sich selbst.

Hestia ist das warme und sichere Zentrum, um das sich alles versammelt.

In Hestias Raum fehlt Kritik und Wettbewerbsdenken!

Hestias Raum ist zeitlos, ein Ort des Rückzugs und der Stille.

Einsamkeit wird zur Zuflucht, die Seele steht im Mittelpunkt des Seins.

Hestia findet innere Harmonie durch äussere Ordnung.

Hestia erhebt einfache häusliche Tätigkeiten zu einer Kunst, zu einem Ritual.

Hestia nimmt sich Zeit, ihr inneres Feuer zu schüren und zu hüten.

Hestia entzündet und bewacht die Flamme der Inspiration.

Rituale

(eine alte Idee neu gestalten?)

Wenn im antiken Griechenland eine Hochzeit begangen wurde, zündete die Mutter der Braut eine Fackel am eigenen Herdfeuer an und trug sie, gefolgt von dem frisch vermählten Paar, zu dem neuen Heim, wo sie das erste Feuer im Herd der neuen Familie entzündete. Damit war das Haus durch die Göttin Hestia gesegnet und eingeweiht und zugleich folgte jede Frau – als Hüterin des Herdes und als Fackelträgerin – über ihre Tochter der matriarchalen Linie der Göttin.

Ein zweites Ritual fand nach der Geburt eines Kindes statt. Wenn das Neugeborene fünf Tage alt war, lud man Gäste zu einem rituellen Fest ein: Man trug das Kind feierlich um das Herdfeuer herum und erkannte es im Licht und in der Wärme von Hestia offiziell als Mitglied der Familie an.



Europäische Feuergöttinnen

In allen frühen Kulturen spielte das Herdfeuer eine zentrale Rolle. Es war der Mittelpunkt des Hauses, der Treff- und Wärmepunkt, an dem gekocht und gegessen wurde und wo oft auch die Familientraditionen gefeiert und ausgetauscht wurden.

Hestia, Göttin der Griechen

Sie war die bekannteste der Heim-Herd-und-Feuer-Göttinnen. Wir lernen aus der griechischen Mythologie, dass Hestia, die ältere Schwester Zeus, eine recht eigenwillige jungfräuliche Göttin war, die alle Liebhaber abwies und sogar gegen den Liebeszauber der Aphrodite immun war. Sie hatte in der griechischen Gesellschaft eine hohe Stellung, das Feuer des Olymp brannte ihr zu Ehren und das Feuer ihres Tempels in Athen wurde für die Gründungszeremonien in alle neuen Stadtstaaten und Kolonien der Griechen gebracht. Das Feuer der Olympischen Spiele geht vermutlich auf die Flamme Hestias zurück.

Laut Plato bedeutet der Name Hestia "die Essenz aller Dinge", weshalb sie - zumindest in modernen Interpretationen - auch mit dem „inneren Licht“ in Verbindung gebracht wird. Nun ergeben die mütterliche (moderne) und die jungfräuliche (antike) Interpretation der Hestia eine gewisse Diskrepanz, die Charakterisierungen lesen sich recht unterschiedlich. Ein Grund ist die unterschiedliche Bedeutung von "Jungfräulichkeit", die dem älteren Verständnis der Griechen nach nicht zwingend Keuschheit oder Unberührbarkeit bedeutete, sondern vielmehr die Bezeichnung für eine unverheiratete Frau war - unabhängig von sexuellen Aktivitäten.

Von Hestia gibt es wenige Abbildungen, sie wurde kaum personifiziert, sie war das heilige Feuer selbst!

Vesta, Göttin der Römer

Das Feuer der Vesta wurde in Rom sowohl zu Hause am Herd als auch im grossen Tempel im Zentrum verehrt. Teile der Tempelanlagen, die für die Priesterinnen vorgesehen waren, sind heute noch erhalten. Die Vestalinnen, Priesterinnen der Vesta, waren Jungfrauen aus guten Familien, die im Kindesalter (zwischen 6 und 10 Jahren) den Dienst im Tempel antraten, der mit einer zehnjährigen Ausbildung begann und zu dem sie sich für insgesamt 30 Jahre verpflichteten. Schon allein das Alter der angehenden Priesterinnen macht deutlich, dass bei den Vestalinnen durchaus eine Jungfräulichkeit im sexuellen Sinne zu verstehen ist. Diese wurde streng geschützt und jegliche Annäherung oder gar Gewalt mit dem Tode bestraft. Auch in Rom wurde das Feuer der Vesta mit dem beschützenden Feuer / Geist für die Stadt, Nation und Gesellschaft gleichgesetzt, sie war somit die Göttin des Staates. Ein Erlöschen des ewigen Lichts wäre als Untergang des Staates gedeutet worden.

Brigid, Göttin der Kelten

Auch die keltische Göttin steht dem Feuer sehr nahe, oder ist das Feuer selbst. Sie ist die Göttin der Schmiedekunst (sowohl Kunst- als auch Waffenschmiede), des Krieges und des Herdfeuers. Sie steht auch in enger Verbindung zur Sonne. Sie hütet ausserdem eine ganz besondere Flamme: die Inspiration! - Damit ist sie Göttin der Dichter, der Barden und der Weissagenden. Brigid oder Brigantia, Bride, Bridget ist ausserdem Schutzpatronin der Bauern und einfachen Leute und Göttin der Fruchtbarkeit, für Ernte, Vieh und Menschen. Neugeborene wurden und werden in Irland traditionell mit dem Schutz der heiligen Brigid versehen. In der keltischen Mythologie ist sie die Tochter des Gottes Dagda. Sie ist verheiratet und hat Kinder. Ihr Tempel mit Namen Cill Dara (Kirche der Eiche) lässt auf ein Baumheiligtum schliessen.

Automatisch geschrieben zu „Hestia, das Feuer“

(Einzige Regel: das Bleistift bleibt immer in Bewegung. 3 Minuten schreiben, schreiben, schreiben...)

Flammen

hell

Wärme

Stille

Ewigkeit

Das Feuer brennt und strahlt Wärme aus, brennt und wird wärmer und heller und leichter. Alles Schwere löst sich auf und wird zu einer warmen leichten Wolke, die über dem ganzen Sein liegt. Ich kann mich entspannen, liege bloss da, habe nicht kalt und muss mich nicht zudecken. Bin einfach da, spüre das Feuer hinter geschlossenen Augen und kann jetzt loslassen, lasse alles los, was ich bisher festgehalten habe, brauche nichts materielles mehr. So licht und warm und hell müsste auch die Gestalt eines Engels sein – er würde in der Wärme des Feuers wachsen, seine Flügel breiten sich aus. Jetzt sehe ich ihn, er ist da, ganz präsent und breit und ruhig. Strahlt Sicherheit aus mit seinen entfalteten Flügeln. Zeit wird unwichtig, Zeit gibt es nicht. Im Zentrum ist das Vertrauen und der Sinn und das zählt. Nur das zählt...

Erika

Gemeinsam geschriebene Endekas als Schreibspiel: 1 Zeile pro Person
Gruppe vom 7. Dezember 2006

Zeit
Ruhe finden
den Herd feuern
aus der Asche steigen
Phoenix

Funken
überspringen, luftig
entsteht ein Ritual
aus Vertrautheit und Wärme
erdig

Sein
in Wärme
innere Harmonie finden
die Flamme der Inspiration
empfangen

Gemeinsam
den Funken
weithin leuchten lassen
aus dem tiefen Feuer
Freude

Strahlend
aus Mitte
überträgt sich ständig
das helle lodernde Feuer
- brennt!

Mittelpunkt
strahlt aus
Licht Wärme Helligkeit
erfüllt den ganzen Raum
Dunkel

Advent
ist da
Kerzen leuchten überall
Duft des Kuchens betört
Stille

Licht
so hell
aus dem Dunkel
strahlt uns gemeinsam an
Engel